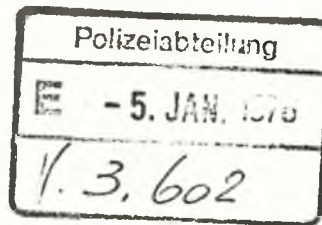




Generalsekretariat
Secrétariat général
Segretariato generale



Zd - Jm

An die
Polizeiabteilung
des Eidg. Justiz- und
Polizeidepartements
Taubenstrasse 16
3003 B e r n

Ihr Zeichen V. 3.602
V. référence Im/gul
V. referenza

Unser Zeichen 142.3
N. référence Ms/De
N. referenza

3003 Bern, Bundeshaus Ost 31. Dez. 1975
Tel. 031/61 2022

Eidg. Volksinitiative für 12 motorfahrzeugfreie und
motorflugfreie Sonntage pro Jahr (Burgdorfer Initiative)
Stellungnahme

Herr Direktor,

Sie haben uns mit Schreiben vom 20. Oktober 1975 ersucht, durch die in Frage kommenden Dienststellen unseres Departements abklären zu lassen, welche Auswirkungen wirtschaftlicher Natur 12 autofreie Sonntage für unser Land hätten. Wir sind heute in der Lage, Ihnen die Stellungnahmen von vier Dienststellen zur Verfügung zu stellen, wobei eine - diejenige des Delegierten für wirtschaftliche Kriegsvorsorge - sich nicht mit den wirtschaftlichen Folgen, sondern, in aller Kürze, mit Fragen des Vollzugs befasst, aufgrund der Erfahrungen, die der Delegierte vor zwei Jahren mit "seinem" Sonntagsfahrverbot machte.

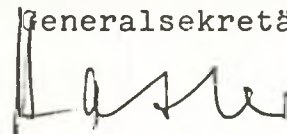
Aus den übrigen Stellungnahmen geht hervor, wie schwierig es ist, die weitreichenden mittelbaren und unmittelbaren Auswirkungen auf die Wirtschaft des Landes zu beziffern oder auch nur abzuschätzen. Soweit Schlussfolgerungen überhaupt möglich sind, sprechen sie eher gegen die von den Initianten angestrebten Begehren.

Die Handelsabteilung stellt fest, dass durch die Einführung des partiellen Sonntagsfahrverbots eine Divergenz zu den Regelungen des Auslands geschaffen würde. Die daraus resultierenden Einbussen im internationalen Tourismus wie die zu erwartenden Ausfälle und Erschwerungen überhaupt würden nach Ansicht des Bundesamtes für Industrie, Gewerbe und Arbeit bestimmte Branchen und Regionen ungleich härter treffen als andere. Der Delegierte für Konjunkturfragen nimmt eine nur unwesentliche Abnahme des gesamten Konsums und Verkehrsvolumens an, befürchtet jedoch unliebsame branchenmässige, regionale und zeitliche Verlagerungen, welche die an und für sich begrüssenswerten Ziele der Initiative weitgehend zunichtemachen.

Wir hoffen, Ihnen mit diesen Stellungnahmen zu dienen. Nach Rücksprache mit Ihrem Sachbearbeiter, Herrn Dr. Imbach, verzichten wir im jetzigen Zeitpunkt auf eine offizielle Stellungnahme unseres Departements, da wir später noch Gelegenheit dazu erhalten werden.

Genehmigen Sie, Herr Direktor, den Ausdruck unserer vorzüglichen Hochachtung.

EIDG. VOLKSWIRTSCHAFTSDEPARTEMENT
Der Generalsekretär



Beilage:

4 Stellungnahmen.